



mtv.info

Der Newsletter des Braunschweiger MTV

Quartal 1 | 2026



Aus dem Inhalt:

- » Braunkohlwanderung
- » Handball
- » Hockey
- » Sportabzeichen 2025

Hockey

1. Herren schließen Saison mit einem 5. Platz in der Oberliga Bremen/Niedersachsen ab

Unsere 1. Hockeyherren können sich über eine gelungene Hallensaison 2025/26 freuen. Zum Abschluss belegt die Mannschaft vom Trainer Johannes Trenkler mit dem 5. Rang einen gesicherten Platz im Mittelfeld der der Oberliga Bremen/Niedersachsen. Mehrere junge Spieler sind erfolgreich integriert worden und besonders in der Rückrunde konnten spektakuläre Erfolge gegen die in der Tabelle führenden Teams errungen werden. Dazu gehörte ein sensationeller 11:10 Sieg beim Aufsteiger Göttingen und ein heftig umkämpfter 14:9 Sieg am letzten Spieltag beim Dritten DTV Hannover, der zusammen mit Coach Mike Heuke und den Fans bejubelt wurde.



Sieg gegen Göttingen (Foto vom 03.02.2026)



Sieg beim DTV Hannover (Foto vom 22.02.2026)

In der Mannschaft spielten: Arne Böger, Konstantin Kortegast, Bastian Dreusicke, Nils Kaniora, Anton Rieß, Max Tampier, Timo Wille, Sebastian Scharf, Till Abraham, Joris Gomolla, TW Malte Thomsen, Andreas Führmann, Konstantin Weitkamp, Ben Walther, Justus Diekmann, Johannes Hacke, Mattis Lüpkes, Andre Schmitz, Marcel Wieck, Mark Wathling, Luca Diez Aguilar.

Text: Christoph Tampier

Nord-Ost Meisterschaften der wU14 und wU16 des MTV Braunschweig: Hamburg war eine Reise wert.

Nach dem Gewinn der Meisterschaft Niedersachsen/Bremen hatten sich beide Teams für die Nord-Ost Meisterschaften in Hamburg qualifiziert. Beide Teams mussten in der stärkeren Gruppe mit Hamburg 1 und 3 und Berlin 2 spielen.

Unsere wU16 hat uns mit überraschend starken Leistungen erstaunt. Zwei knappe Niederlagen gegen den HTHC (1:2) und gegen die hoch gewetteten Klipper Mädchen (2:3) und ein Sieg gegen den Berliner HC

Hockey

reichte schließlich nicht für das Halbfinale am nächsten Tag. Im Spiel um Platz 5, dem nun letzten Spiel in dieser Konstellation, gelang zum Abschluss noch einmal ein weiterer Erfolg gegen unseren Lokalrivalen BTHC mit 3:1. Unsere beiden Hamburger Gruppenegegner dürfen am übernächsten Wochenende mit guten Chancen an der deutschen Endrunde teilnehmen.

Dieses tolle Erlebnis hat unsere wU14 ebenfalls erkämpft. Nach Siegen gegen den Club an der Alster (2:1) und gegen die Berliner Wespen (6:1) und der ersten Saisonniederlage gegen den Hamburger THC war das Halbfinale gegen TuS Lichterfelde am Sonntag erreicht. Hier ein Sieg und die Fahrkarte nach München zur deutschen Endrunde war erreicht. Zwar taten sich unsere Mädchen in diesem Spiel mit dem Toreschießen schwerer als erwartet, erkämpften aber letztlich hochverdient einen 1:0 Sieg und damit die Berechtigung nach München fahren zu dürfen. Dort hoffen wir auf eine Revanchechance gegen den HTHC, der uns im Finale um den Nord-Ost Wimpel ein zweites Mal besiegen konnte.



An dieser Stelle möchte ich die imponierende Leistung unserer Mia N. hervorheben, die das U14 Team völlig selbstständig zum Erfolg coachte.

Für die wU16 spielten die Torfrauen Sarah und am Sonntag auch Helene H., Jule, Lily, Greta, Lena, Frida, Ida, Charlotte, Vici, Helene D, Myla und Lucie

Für die wU14: Neele und Lia im Tor, Tallie, Janice, Mascha, Marilu, Janika, Caro, Milli, Petra und Finja

Text: Hans Kauschke

Niedersachsen Pokal Sieger Halle 2025/2026

Nach einer erfolgreichen Feldsaison 2025, liegt nun auch die Hallensaison 2025/2026 hinter uns. Um an die starke Platzierung eines dritten Platzes beim Deutschen Jugendpokal anzuknüpfen, war es wieder unser Ziel in dieser Hallensaison den Pokal zu holen.

Nach einer guten Eingewöhnungsphase für das neue Spielfeld und den ja doch etwas anderen Sport hatten wir in Bückeburg unseren ersten Spieltag und damit unsere ersten beiden Spiele der Hallensaison. Die Pokalrunde bestand aus zwei Gruppen à vier Mannschaften. Es wurde eine Hin- und eine Rück-





Hockey

runde gespielt, was bedeutete, dass jeder zwei Mal gegen jeden spielte. Die ersten beiden Spiele gegen DHC Hannover II (5:0/2:0) und Bückeburger HC (5:1/4:0) konnten wir souverän für uns entscheiden und die ersten sechs Punkte der Saison einfahren!

Mit diesem Selbstvertrauen im Rücken ging es am zweiten Spieltag zum DHC Hannover. Personell leicht verändert – aber mittlerweile komplett auf Halle eingestellt, spielten wir gegen Hannover 78 II und das erste Spiel der Rückrunde gegen DHC Hannover II. Ziel war es durch schnelles Kontaktspiel und schöne Spielzüge beide Spiele für uns zu entscheiden. Im ersten Spiel gegen Hannover 78 II ließen wir der Heimmannschaft keinen Freiraum und dominierten von Minute eins an das Spiel.

Nach Ablauf der Zeit stand ein 11:0 auf der Anzeigetafel, was uns einen weiteren Selbstvertrauensschub verlieh. Im zweiten Spiel ging es zwar etwas holpriger los und Tore ließen ein wenig auf sich warten. Jedoch kurz vor Schluss der ersten Halbzeit war der Bann gebrochen und wir konnten direkt innerhalb von drei Minuten drei Tore schießen. Auch dieses Spiel konnten wir mit einem Endstand von 7:3 für uns entscheiden und nach dem zweiten Spieltag ungeschlagen in den dritten Spieltag der Vorrunde gehen.

Am letzten Spieltag der Vorrunde war es natürlich unser Ziel diese ungeschlagen zu beenden. Wir spielten wieder gegen den Bückeburger HC und Hannover 78 II. Im Gegensatz zur Hinrunde steigerten wir uns deutlich und dominierten beide Spiele und gewannen gegen den Bückeburg mit einem 9:0 (4:0) und gegen Hannover 78 II mit einem 13:1 (5:1). So beendeten wir unsere Vorrunde ungeschlagen mit 18 Punkten an der Tabellenspitze mit 50 geschossenen Toren und nur fünf Gegentoren.

Im Halbfinale trafen wir auf DHC Hannover III, die sich in ihrer Gruppe den zweiten Platz sichern konnten. Das Spiel war zwar wieder eins der schwierigeren, da wir im Spiel selber nicht die besten Entscheidungen trafen, was dieses sehr knapp gemacht hat, obwohl wir der gegnerischen Mannschaft sowohl körperlich als auch personell überlegen waren. Nach wirklich nervenaufreibenden 2 x 15 Minuten konnten wir das Spiel dennoch mit 4:3 über die Bühne bringen und uns damit für das Finale qualifizieren! Nach einer längeren Pause von ca. zwei Stunden fand das Finale gegen den Gastgeber aus Goslar statt. Mit ein paar taktischen Veränderungen ging es in die Partie, die beide Mannschaften gewinnen wollten. Die taktischen Veränderungen erwiesen sich als sehr effektiv und wir konnten in der ersten Halbzeit ganze zwei Tore schießen. Da sich unsere Spielweise in der ersten Halbzeit als sehr gut erwies, führten wir diese fort und schossen ein weiteres Tor. Jedoch konnte Goslar seine Chancen ebenfalls sehr gut nutzen und innerhalb von vier Minuten von einem 0:3 Rückstand auf einen 3:3 Gleichstand ausgleichen. Wir ließen uns allerdings nicht unterkriegen und machten einfach dort weiter, wo wir aufgehört haben, und konnten durch starkes Passspiel zwei weitere Tore schießen. So endete diese Partie mit einem 5:3 Sieg für uns und wir gewannen somit den Niedersachsen Pokal in der Hallensaison der Männlichen U16!

Damit haben wir unser Saisonziel erreicht und den vierten Pokalsieg in Folge perfekt gemacht. Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Trainer für den Support an der Seitenlinie und natürlich an alle Eltern, die uns bei den Spieltagen unterstützt haben. Jetzt nehmen wir den Schwung aus der Halle direkt mit in die Feldsaison, bei der sieben unserer Spieler bereits bei den Herren mitspielen dürfen, aber parallel auch noch in der M U18-Runde mitspielen werden. Wir sehen uns auf dem Platz!

Text: Maximilian Waldow

Hockey

Überraschende Relegation war Endstation der Männliche U18



Seit einigen Jahren gab es keine Mannschaft des MTV Braunschweig mehr in der Meisterrunde der Männlichen U18 in Niedersachsen. Doch diese Saison konnten wir wieder eine Mannschaft melden, da wir endlich wieder genug Spieler waren. Als Saisonziel war die Teilnahme an der Nord-Ost-deutschen-Meisterschaft gesteckt worden ein hohes, aber nicht unerreichbares Ziel.

Bereits am Anfang der Saison waren die Ambitionen und Motivation so hoch wie lange nicht mehr. Eine Männliche U18 des MTV Braunschweig zusammen mit vier anderen Mannschaften. Man musste unter ei-

nem der ersten drei Plätze gelangen, dann war man weiter. Unser erstes Spiel war gegen den Braunschweiger THC, die vermutlich stärkste Mannschaft der Liga. Wenig überraschend verloren wir leider dieses Spiel mit einem 1:13 (0:5), was uns aber nicht den Kopf hängen ließ, da es das erste Spiel der Saison war und wir alle noch nicht so an die Halle gewöhnt waren. Trotz alledem konnten wir immerhin ein Tor schießen, was auf jeden Fall die Stimmung steigerte.

Über einen Monat später, fuhren wir unter der Woche zum wohl zweitstärksten Gegner der Liga – zum DTV Hannover. Das erste Viertel startete sehr gut und wir brachten ein 3:2-Rückstand in die erste Pause. Nur leider fingen wir an im zweiten Viertel deutlich nachzulassen und hektisch zu werden, was den Hannoveranern die Möglichkeit brachte, neun Tore zu schießen und es mit einem Halbzeitstand von 12:3 in die Pause ging. Das Spiel nahm seinen Lauf und DTV konnte noch einige weitere Tore schießen, doch durch unsere effektive Verteidigung ebenfalls einige persönliche Strafen in Form von Karten auf sich zu nehmen. Dies war bald so extrem, dass sogar ein DTV-Spieler eine Gelb-Rote Karte erhielt, was DTV in den letzten fünf Minuten in Unterzahl spielen ließ. Dies nutzen wir aus, um unseren Rückstand ein wenig aufzuholen und schossen weitere zwei Tore und beendeten das Spiel mit einem 19:5 aus Hannoveraner Sicht.

In den ersten beiden Spielen war schon von vornerein klar gewesen, dass nicht besonders viel Hoffnung auf einen Sieg oder ein Unentschieden bestand – im dritten Spiel schon. Wir trafen in der Heimatstadt vor eigenen Fans auf Hannover 78. Bereits in den ersten zehn Minuten konnten wir mit zwei Toren in Führung gehen und obwohl wir noch ein Gegentor bekamen, konnten wir unsere Führung zwischenzeitlich weiter auf ein 4:1 ausbauen. Die Gegner fanden zwar trotzdem noch ein paar kleine Chancen und nutzten diese auch, wir hingegen auch und beendeten das Spiel mit einem 5:3 und fuhren unsere ersten drei Zähler für die Saison ein! Nun war alles vom letzten Spiel abhängig, dem Spiel gegen den DHC Hannover:

Für das letzte Spiel der Saison fuhren wir wieder nach Hannover und spielten da eines der wahrscheinlich



Hockey

wichtigsten Spiele der Hallensaison. Sogar eigene Fans machten den weiten Weg aus Braunschweig nach Hannover, um uns zuzusehen. Das Spiel begann sehr gut und wir konnten im ersten Viertel das 0:0 halten. Im zweiten Viertel konnte DHC Hannover zwar durch eine Strafecke das 1:0 erzielen, wir zogen aber nach und schossen das 1:1 aus dem Spiel heraus! In der letzten Minute der zweiten Hälfte fiel wieder ein Tor – jedoch leider nicht für uns und somit ging es mit einem 2:1 Rückstand in die Halbzeitpause. Im dritten Viertel hielten wir den Spielstand, kamen aber sogar zu einigen Chancen, fielen jedoch leider in ein kleines Loch am Anfang des letzten Viertels und bekamen drei Gegentore in kürzester Zeit. Wir kämpften bis zu allerletzten Sekunde, nur konnten wir leider keine weiteren Tore mehr schießen und so endete das letzte Spiel in der Gruppenphase – und damit auch der Hallensaison... dachten wir. Doch nur fünf Tage vor der datierten Relegation mit Bremen zogen sowohl DTV Hannover als auch DHC Hannover ihre Mannschaft zurück, was uns auf den zweiten Platz der Tabelle brachte und damit zur Relegation qualifizierte!

An diesem Tag ging es um alles oder nichts! – NODM oder Ende der Hallensaison. Dies entschied sich in unserer Heimatstadt am Wochenende des Final4 der Bundesliga. Die Relegation spielten der Braunschweiger THC, der Club zur Vahr und wir. Gegen den BTHC zu gewinnen war unwahrscheinlich, weshalb alle Karten auf das Spiel gegen den CzV gesetzt waren. Wir gaben alles und konnten sogar einen 0:1 Rückstand in den letzten Minuten aufholen. Doch leider reichte es nicht für mehr als ein 1:1 Unentschieden. Da der BTHC mit einem 3:1 gegen CzV gewann und ein Sieg gegen BTHC unwahrscheinlich war, zählte das Torverhältnis. Mit einem 3:0 Rückstand mussten wir in die Halbzeitpause gehen. Zwei Tore würden reichen, um am CzV vorbeizuziehen. Wir bündelten alle unsere verbliebenen Kräfte und fokussierten uns auf die allesentscheidende letzte Hälfte. Der BTHC konnte leider direkt auf ein 4:0 verlängern, wir verkürzten jedoch durch eine Strafecke unmittelbar danach auf 1:4. Ein Tor würde nun reichen, um uns für die NODM zu qualifizieren, da dann zwar das Torverhältnis gleich wäre, wir aber mehr Tore geschossen hätten. Wir bekamen mehr und mehr Chancen, konnten diese aber leider nicht verwerten, während BTHC kurz vor Schluss eine Strafecke bekam - und diese verwandelte und zwei Minuten vor Schluss seinen Vorsprung auf ein 5:1 ausbaute. Mit diesem Spielstand endeten sowohl die Partie als auch damit auch die Hallensaison. Der CzV und der BTHC qualifizierten sich für die NODM in Hamburg. Wir erreichten diese leider nicht.

Am Ende fehlte genau ein einziges Tor gegen den für das hoch gesteckte Saisonziel der NODM. Dies ist zwar in dem Moment extrem bitter gewesen, wenn man bedenkt, wie nah wir eigentlich dran waren. Jedoch haben wir uns extrem gut sowohl als Mannschaft als auch jeder für sich individuell weiterentwickelt, was uns einen riesig viel Erfahrung gebracht hat und hoffentlich viel für die nächsten Jahre bei den Herren bringt. Wir haben nie den Kopf hängen lassen, egal wie es stand, wir haben immer weiter gekämpft. Ein riesiger Dank geht raus an unseren Trainer Arne, an alle Fans, die uns bei jedem Spieltag tatkräftig von den Zuschauerrängen unterstützt haben und an unsere Eltern, die uns ebenfalls schon durch unsere ganze Jugend begleiten. Nun kommt nach den Osterferien die Feldsaison mit einer weiteren Teilnahme der M U18-Meisterrunde. Es wird sich zeigen, was diese mit sich bringt – bis dahin, wir sehen uns auf dem Hockeyplatz!

Text: Maximilian Waldow

Braunkohlwanderung

136. Braunkohlwanderung am 8. Februar 2026

Entgegen der bisherigen Tradition starteten die Freunde der jährlichen Braunkohlwanderung in diesem Jahr am zweiten Februar-Sonntag zu ihrer Wanderung. Wir nahmen Rücksicht auf die Eltern schulpflichtiger Kinder im Hinblick auf die kurzen Zeugnisferientage Ende Januar.

Insgesamt machten sich 82 Teilnehmer darunter 12 Frauen um 8:00 bzw. 8:30 Uhr auf die bekannte Strecke von der Matthäuskirche bzw. dem Kreuzteich durch die Buchhorst, die Herzogsberge und später in und durch den Elm. Die im letzten Jahr erstmalig angebotene Kurzstrecke über 13 km von Veltheim/Ohe nach Bornum wurden nur von 4 Teilnehmern gewünscht. Die lange Strecke über 27 km hatte es aber dieses Mal aufgrund der fast durchgehend mit Schneematsch belegten Wege in sich. Nach der Kaffeepause im Reitlingstal erwartete uns auf der Süd-Nord-Querung durch den Elm eine rd. 15 cm hohe Schneedecke.

Pünktlich um 18:00 Uhr trafen jedoch die letzten Wanderer wohlbehalten im Bornumer Lindenhof ein. Es gab unter den Teilnehmern, wieder überraschend 22 Erstwanderer, keine Ausfälle. Die uns begleitenden vier Mitglieder der Johanniter-Unfallhilfe hatten keinen Arbeitseinsatz. Die Altersstruktur lag in diesem Jahr zwischen 12 und 84 Jahren. Der am weitesten angereiste Wanderer kam wieder aus Karlsruhe.

Vor dem Genuss des leckeren Braunkohlessens mit Brezenwurst, Kasseler und Bauchfleisch konnte der Wanderwart Reinhard Jahn für 25malige Teilnahme an der Wanderung Matthias Knake ehren und eine Urkunde überreichen. Unser langjähriger Begleiter bei der Wanderung Dieter Pawel berichtete nach dem Essen uns in lockerer Form über die Historie der Turnerbewegung und die Anfänge unseres Braunschweiger MTV Mitte des 19. Jahrhunderts.



Nach der Wanderung ist vor der Wanderung ... in 2027: Wegen der Überschneidung mit dem Karnevalssonntag müssen wir unsere Wanderung auf den 14. Februar 2027 festlegen.

Handball

Große Bühne VW-Halle: „Ein besonderes Gefühl!“



Auflage zwei der aktuellen Saison in der Volkswagen-Halle! Nach dem Spektakel Mitte November treten die Drittliga-Handballer des MTV Braunschweig erneut auf der großen Bühne an. Im Spätherbst hatte die Mannschaft von Coach Volker Mudrow vor 4300 Zuschauern gegen den SC Magdeburg II deutlich mit 37:31 gewonnen, nun geht es gegen ein ganz anderes Kaliber: Am 27. März um 19:30 Uhr kommt es zum Aufeinandertreffen mit Spitzenteam Eintracht Hildesheim.

Nachwuchs-Torhüter Eike Engelbrecht (19) ordnet diese Partie ein: „Das ist ein absolutes Topspiel. Die Hildesheimer stehen in der Tabelle nah bei uns. Auch wenn sie die vergangenen Spiele verloren haben, sind sie eins der besten Teams der Liga.“ In der Tat hatte der Nachbar zuletzt überraschend gegen HSG Eider Harde, TSV Altenholz, EHV Aue und DHK Flensburg verloren, rutschte damit in der Tabelle auf Rang vier ab. Eine Chance auf die Aufstiegsrunde – und die ist das Ziel der besten Drittliga-Mannschaften – ist aber auf jeden Fall noch vorhanden. „Und gegen uns dürfte Hildesheim im Derby besonders motiviert sein“, so Engelbrecht weiter.

Mitreißende Atmosphäre

Die Atmosphäre bei den VW-Hallenspielen vor großer Kulisse war bei all seinen Auflagen mitreißend. Toller Sport + begeisterte Fans = Event der Güteklasse A. Auch der kommende Auftritt der MTV-Handballer dürfte – das ist fast schon gesichert – besonders sein. „Es ist immer sehr aufregend, vor so vielen Zuschauern zu spielen. Ein besonderes Gefühl“, sagt der 19-jährige Torwart, der schon jetzt eine gewisse Aufgeregtheit verspürt.

Normalerweise empfangen die Braunschweiger ihre Kontrahenten in der Sporthalle Alte Waage. Ein bis zwei Mal pro Saison verlassen sie ihre Dauer-Spielstätte, um einen Auftritt vor mehreren tausend Fans zu bestreiten. Nicht, dass die Alte Waage unattraktiv wäre, im Gegenteil. Die Stimmung dort ist in der Regel ausgelassen, und als Zuschauer ist man ganz nah dran am Geschehen auf der Platte. Eine großartige Halle, die von den gegnerischen Mannschaften oft gefürchtet wird. Aber – sie bietet eben „nur“ 1200 Anhängern Platz.



Handball

Das Experiment VW-Halle, das im Jahr 2018 begonnen wurde, ist längst keines mehr. Braunschweig samt Umland steht auf hochklassigen Handball und auf diese sympathische Mannschaft. Es sind zuverlässig tausende Zuschauer, die das Event und nicht zuletzt auch sich selbst feiern. Es passt einfach, und es macht richtig Spaß!!

Revanche geplant

Die Partie am 27. März gegen Eintracht Hildesheim vor großer Kulisse ist eins der Höhepunkte der Saison. Und die läuft aktuell richtig gut: Die Mannschaft von Volker Mudrow ist Tabellenerster, bisher gingen lediglich drei Spiele verloren (Stand Anfang März). Und die fanden allesamt auswärts statt. Unter anderem im Hinspiel in Hildesheim war man unterlegen, Eike Engelbrecht und seine Teamkollegen sind also gewarnt. Und sie haben „richtig Bock“ auf eine Revanche.



Sportabzeichen 2025

Gold:

Hartmann, Ulrike	47
Kutze, Gaby	47
Pieper, Gabi	43
Sprenger, Jürgen	46
Stobbe, Christa	45
Wittenberg, Jochen	24
Wolters, Ingrid	45

Silber:

Herrmann, Elfi	28
Lewandowski, Marianne	40
Otte, Bärbel	38
Sprenger, Jutta	41

Herzlichen Glückwunsch!